

**WACHET UND BETET – FREIHEIT JETZT!**  
**Andacht für Frieden, Gerechtigkeit und zu Unrecht Inhaftierte in der Türkei und weltweit**

**Woche vom 2. August bis 8. August 2020**

18 Uhr läuten die Glocken - sie ermuntern uns für einen Moment still zu werden, eine Kerze anzuzünden und die Gemeinschaft zu spüren.

In dieser Woche denken wir besonders an zu Unrecht inhaftierte Menschenrechtler\*innen. In einem Gefängnis in Kirgistan in Zentralasien ist der prominente Menschenrechtler Asimdschan Askarow am Samstag 25.07.2020, im Alter von 69 Jahren, unter nicht ganz geklärten Umständen gestorben. Mehrere Menschenrechtsorganisationen wie Human Rights Watch, Amnesty International und Reporter ohne Grenzen hatten immer wieder die Freilassung Askarows gefordert.

Im Namen Gottes, der Recht schafft.  
Im Namen Jesus Christus, der sein Leben gab für andere aus Liebe.  
Im Namen der Heiligen Geistkraft, die uns leitet und bewahrt  
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit. Im Glauben.  
In Solidarität. Wir beten für die zu Unrecht Inhaftierten in der Türkei und weltweit.  
Wir beten für Frieden, Freiheit und die Bewahrung der Schöpfung.

**Lied:** Bleibet hier und wachet mit mir / Wachet und betet. / Wachet und betet.

**Monatsspruch August: Psalm 139,14:**

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;  
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

**Wochenspruch: Epheser 5,8b.9**

Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.

**Wochenpsalm: Psalm 139 (hier nur 23-24)**

23 Erforsche mich, Gott und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich es meine.

24 Und siehe, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.

**Thema:**

Als Angehöriger der usbekischen Minderheit in der Ex-Sowjetrepublik war Askarow 2010 zu lebenslanger Haft verurteilt worden. Die Richter im Gebiet Osch im Süden des zentralasiatischen Hochgebirgslandes sahen es als erwiesen an, dass Askarow im Juni des Jahres ethnische Unruhen mit Hunderten Toten in der Region organisiert habe. Die Vorwürfe galten als erfunden. Das Urteil hatte internationalen Protest hervorgerufen - auch von der Bundesregierung. Die USA verliehen Askarow 2014 eine Auszeichnung als Verteidiger der Menschenrechte, weil er alles für ein friedliches Zusammenleben von Kirgisen und Usbeken getan habe. Das Menschenrechtskomitee der Vereinten Nationen hatte Askarow als Folteropfer anerkannt. Unklar war, ob sich Askarows Zustand zuletzt womöglich wegen der Corona-Pandemie verschlechtert hatte.

nob/ww (dpa, afp)

Solche Ereignisse stellen immer wieder die Frage nach der Gerechtigkeit.

„Gerechtigkeit ist ein Name für Gott in der Hebräischen Bibel“, hat die große Theologin Dorothee Sölle einmal zusammenfassend über das Alte Testament, die Hebräische Bibel gesagt.

Gott ist ein Gott der Gerechtigkeit: Die Unterdrückten und Verfolgten sollen Recht erhalten, Hungrige zu essen bekommen, Gefangene frei werden und Blinde sehen. Gebeugte werden aufgerichtet und Fremde - wir würden heute sagen: Migrantinnen, Flüchtlinge und Asylsuchende - bewahrt, Waisen und Witwen wird geholfen.

Jeder Blick in die Zeitung zeigt mir, wie ungerecht es auf der Welt zugeht.

Von Gerechtigkeit sind wir weit entfernt. Gott steht auf der Seite der Unterdrückten, derjenigen, denen Unrecht

geschieht. Ich hoffe sehr, dass unser Gebet und unser Handeln diese Welt ein Stück näher an die Gerechtigkeit Gottes bringt.

„GÜVENMEK- HEISST VERTRAUEN“ am 26.Okt. 2017: Peter Steudtner, der Prenzlauer Berger

Menschenrechtler ist aus der Untersuchungshaft entlassen worden. Seit Donnerstagabend ist Steudtner wieder zu Hause.

Für mich immer ein Zeichen der Hoffnung!

**Fürbitte:**

Barmherziger Gott,

wir kommen vor Dein Angesicht um in dieser Woche für unsere Schwestern und Brüder zu beten, deren Leben durch Missachtung der Menschenrechte bedroht oder schon zerstört ist.

Wir beten für alle, deren Rechte mit Füßen getreten werden.

Wir beten für Menschen, denen Hab und Gut weggenommen wurde, die verletzt wurden an Leib und Seele.

Wir beten für alle, die aus ihrer Heimat fliehen müssen, weil für sie dort das Leben unmöglich wurde.

Wir bitten um Heilung und Linderung ihrer Not.

Wir wissen, dass unsere eigenen Religionen nicht davor geschützt sind, zur Rechtfertigung von Gewalt missbraucht zu werden.

Wir wissen, dass religiöse Menschen nicht nur Opfer, sondern auch Täter sind.

Wir bitten Dich und alle Opfer von Gewalttat und Verfolgung um Vergebung.

Wir bitten für alle, die sich schuldig gemacht haben, um Bereitschaft zu Wiedergutmachung und Versöhnung.

Wir bitten darum, dass Du uns die Kraft gibst, mit einander und mit allen Menschen in Frieden zu leben.

Wir bitten Dich um Kraft, dass wir einander vor Gewalt und Verletzung der Menschenrechte bewahren können ohne selbst die Rechte von Menschen zu missachten.

So bitten wir für uns und für alle Menschen dieser Erde in der Hoffnung auf Dein Erbarmen und Deine Güte.

AMEN

**Gebet:**

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, / wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich / und die Kraft und die Herrlichkeit / in Ewigkeit.

Amen.

**Lied:** Sonne der Gerechtigkeit EG 262

**Gebet**

Gott, wir wollen dankbar auf diesen Tag zurückschauen.

Vieles haben wir aus deiner Hand empfangen.

Vieles hast du gelingen lassen.

Danke Gott.

Manches ist noch offen oder gar gescheitert.

Das hält uns im Griff, verhindert echte Ruhe.

Wir geben es ab bei dir.

Bitte verschaffe du unserer Seele Frieden.

Und wir sehen um uns eine Welt ohne Gerechtigkeit.

Arm und Reich in der gleichen Stadt, oft Tür an Tür.

Weltweite Ungerechtigkeit, Krieg, Hunger und Unterdrückung.

Lass uns Hände deiner Gerechtigkeit sein

Hilfe schaffen und Hoffnung leben.

Wir vertrauen auf deine Gerechtigkeit.

Herr, erbarme dich.

Amen.

**Segen:**

Gott segne uns und die, für die wir beten.

Umgib uns mit deinem Segen, damit wir uns auf den Weg machen können,

auf den Weg zu dir und den Menschen.

Sein Friede bewahre unsere Herzen und Gedanken.

Es segne und behüte uns der barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen